

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 53 (1991)
Heft: 5

Rubrik: Heimatliches Schrifttum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatliches Schrifttum

Gedichte und Geschichten in der Thaler Mundart

Der nun 70jährige Ueli Hafner aus Holderbank legt sein viertes Buch vor. Unter dem Titel «Ryfi Frücht» vereinigt es rund drei Dutzend Gedichte und eine Handvoll Sprüche mit zehn Kurzgeschichten: Jugenderinnerungen und Jugendliebe, das Schicksal eines Aussenseiters, Dorfgeschichten – besinnliche und schalkhafte. Es ist eine kleine Welt, überschaubar – nicht «heil», das wäre ein falsch verwendetes Klischee. Aber sie ist betrachtens- und liebenswert, sie ist menschlich und so hat sie auch ihre Schwächen, «drum mönschelets echly». Ueli Hafners Sprache ist schlicht, aber doch gepflegt, auch eindringlich und treffsicher. Ueli Hafner hat seinen Platz unter den solothurnischen Dichtern gefunden; 1988 ist er auch mit dem Werkpreis des Kantons Solothurn für Literatur ausgezeichnet worden. Das neue Buch wird seiner Lesergemeinde Freude machen und ihm hoffentlich auch neue Freunde gewinnen. M. B.

Ueli Hafner, Ryfi Frücht. Gedicht, Gschichte und Sprüch i der Soledurner Mundart. Vogt-Schild Verlag Solothurn 1991. 128 Seiten, Fr. 20.–.

Für den Wanderfreund

Die schöne Jahreszeit bringt viel Freud – v. a. dem Wanderer, der abseits der grossen Heerstrassen sich Zeit nimmt, die kleinen Schönheiten aus Natur und Kultur zu beachten. Neue Möglichkeiten eröffnen sich durch den Tarifverbund der Nordwestschweiz. Mit dem Umweltschutzabonnement können die öffentlichen Transportmittel in der ganzen Nordwestschweiz unbeschränkt benützt werden. Ein nützlicher Helfer für Entdeckungen an der Peripherie dieses Gebietes ist der neue Wanderführer. Der in Solothurn geborene Hugo Eichenberger, Finanzchef bei der Kreispostdirektion in Basel, begeisterter Wanderer und ausgezeichneter Kenner der Nordwestschweiz, versteht es, uns in entlegene und vielfach unbekannte Gegenden zu entführen. 25 Wanderungen von 3 bis 5 Stunden, jede mit einer kleinen Routenskizze, mit Angaben über Verkehrsverbindungen und Verpflegungsmöglichkeiten und einer einladenden Routenbeschreibung erschliessen viele stille, versteckte Schönheiten unseres Gebietes. Welcher Basler

kennt schon die Aussichtspunkte Besserstein ob Villigen und Wandfluh ob Leibstadt oder die prachtvollen barocken Kleinode im oberen Fricktal, die Kirche von Mettau und die Kapelle in Leidikon? Und welcher Fricktaler kennt Liesberg und Roggenburg, die Exklave Kleinlützel oder die Juradörfer Grindel und Bärschwil? Dies und vieles mehr können wir nun entdecken – der neue Wanderführer ist uns dabei ein willkommener Begleiter. M. B.

Hugo Eichenberger, Wandern mit dem U-Abo. Friedrich Reinhardt Verlag Basel 1989. – 128 Seiten, illustriert, Fr. 19.80.

Olten zur Steinzeit

Unter diesem Titel hält das neueste Heft in der sympathischen Schriftenreihe des Atel-Forums in knapper Zusammenfassung in Wort und Bild fest, was an den Exkursionen 1990 geboten wurde. Dr. Hugo Schneider, Konservator der archäologischen Sammlung des Kantons Solothurn, führt uns zu zwei urgeschichtlichen Stätten: zum Felschutz «Müliloch» in Starrkirch-Wil und zur Höhensiedlung «Dickenbännli» in Olten, wobei er auch die allgemeinen Zusammenhänge aufzeigt. Der bekannte Burgenforscher Dr. Werner Meyer, Professor für Archäologie an der Universität Basel, berichtet über die Ausgrabungen und Funde auf der Frohburg und an den Burgstellen Rickenbach und Obergösgen. Und schliesslich werden die erlebnisreichen Oktobertage 1990 in Erinnerung gerufen, welche 200 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region im Pfahlbau-land Zürich erleben durften. Das Heft ist mit eindrucklichen Farbfotos ausgestattet. M.B.

Olten zur Steinzeit. Atel-Forum 90. Olten 1991. Broschiert, 28 Seiten, reich illustriert.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

*Sonntag, 2. Juni 1991
Sommerfahrt: Schwyz/Rütli
mit E. Saner-Car*

*1.–4. Juli und 2.–5. September 1991
Sommerreise Lac Léman
mit E. Saner-Car*